

EKD legt Studie zu Biopatenten und Ernährungssicherung vor

In der Studie "Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist, Biopatente und Ernährungssicherung aus christlicher Perspektive" analysiert die EKD-Kammer für nachhaltige Entwicklung die Folgen, die aus Biopatenten für die Sicherung der Ernährung erwachsen können. „Beim Thema Biopatente geht es um weitreichende ethisch-moralische Entscheidungen“, betont der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Nikolaus Schneider.

Dr. Gudrun Kordecki vom IKG, stellvertretende Vorsitzende der Kammer, hat maßgeblich an dem Text mitgearbeitet. "Die Vielfalt an Nutzpflanzen und Nutztieren ist die Grundlage unserer Ernährung. Diese Vielfalt muß erhalten werden und sollte als globaler Gemeinbesitz Allen zur Verfügung stehen. Biopatente privatisieren dieses Gemeingut und gefährden die Ernährungssicherung", stellt Kordecki fest.

"Wägt man das Für und Wider im Blick auf die Anwendung des Patentrechts auf Pflanzen und Tiere gegeneinander ab, so spricht wenig für Biopatente", so das Fazit der Kammer.

Institut für Kirche und Gesellschaft

04. September 2012